

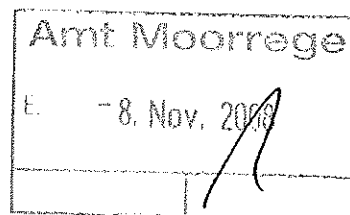
W

SPD-Fraktion / Uwe Mahnke

Siedlerweg 8
 25436 Moorrege
 Tel. 04122- 83000
 email:susanne-uwe-mahnke@freenet.de

Moorrege, 04.11.2008

An den
 Bürgermeister der Gemeinde Moorrege
 Herrn Karl-Heinz Weinberg
 Amtsstr. 12
 25436 Moorrege



Antrag Jugendhaus Moorrege
 Ausschuss für Jugendpflege und Sport 18.11.2008
 Finanzausschuss 26.11.2008
 Gemeindevertretung 3.12.08

Laut Protokoll der letzten Beiratssitzung vom 10.07.2008 sollte der Beirat des Jugendhauses wieder am 28.10.08 tagen. Beiratsmitglied Franz Hehnke hatte keine Absage oder keinen Wunsch auf Terminverlegung vorliegen und war am 28.10.08 um 19.30 Uhr anwesend. Aus Gesprächen mit den Betreuern Herr Frank und Frau Rechter resultiert folgender

Antrag:

Wir beantragen,

- a) Herrn Ekkehard Maase (Jugendpastor Kirchenkreis Pinneberg) zur Sitzung einladen.
- b) Herr Maase möge bitte berichten :
 - zur aktuellen Situation (Vertretungsplan wegen Schwangerschaft),
 - mögliche Perspektiven in 2009,
 - Erfahrungen im Jugendhaus seit Übernahme der Betreuungen,
 - Erfahrungen generell mit Jugendarbeit. (Ziele, Motivation, Probleme usw.)
- c) Im Sportraum neben der Küche stehen außer einer Tischtennisplatte mehrere Trimmgeräte (Eigentum Frau Langbehn). Diese sind mangels Platz nicht aufgebaut, und sind hinderlich für das Tischtennispiel.
 Vorschlag: Unter Einbeziehung der Jugendvertreter und nach Rücksprache mit Frau Langbehn ist zu beraten und entscheiden, was mit diesen Geräten geschehen soll.
- d) Die Außenbeleuchtungen sind zu überprüfen und, auch unter Einsparungs- und Sicherheitsgesichtspunkten, zu überarbeiten. Eventuell ist aktuelle Technik zu installieren.
- e) Bemängelt werden die alten Gas-Heizgeräte hinsichtlich Bedienung, Funktion und Sicherheit.

Nach Inaugenscheinnahme der Brennwert-Heizanlage im Gebäudeteil „Diakonie“ schlagen wir eine Sanierung des Raum-Heizsystems Jugendhaus vor.

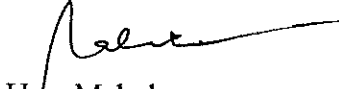
Nach Rücksprache mit Fa. Schreiber (erscheint als Servicepartner für die Anlage) ist dieses problemlos (kein neues oder weiteres Feuerungsgerät erforderlich) machbar. Deshalb stellen wir den Antrag auf Heizungs-Sanierung der Räume im Jugendhaus.

Es sind dort noch sehr alte Einzelgas-Heizgeräte mit schwieriger Bedienung vorhanden. Technik: Betrieb und Befeuerungsbasis ist die vorhandene Brennwert-Gasheizanlage, installiert im Gebäudeteil „Diakonie“.

Nach erfolgter Rücksprache nennt Herr Schreiber (Heizungs- u. Sanitärbetrieb), ein Kostenvolumen von ca. € 7.500,- (einschl. MwSt). Eine separate Verbrauchs- und Kostenkontrolle ist problemlos möglich und im genannten Kostenrahmen enthalten. Die Umsetzung sollte, nach Klärung der technischen Details möglichst kurzfristig erfolgen. Kostendeckung sollte aus Rücklagen-Entnahme erfolgen.

Eine entsprechende formelle Beschlussvorlage der Verwaltung sollte bitte zur nächsten Ausschuss-Sitzung vorgelegt werden.

SPD-Fraktion



Uwe Mahnke
(Fraktionsvorsitzender)

Ergebnisprotokoll

der 2. Beiratssitzung nach den Kommunalwahlen, im Jugendhaus Moorrege, Klinkerstraße 84 am Donnerstag, 11. Dezember 2008 von 19.00 – 20.30 Uhr

Anwesende: Herr Eggers (Gemeindevertreter), Herr Hehnke (Gemeindevertreter), Herr Maase (Jugendpastor Kirchenkreis), Frau Rechter (Mitarbeiterin), Herr Karnetzke (Jugendvertreter (JV) ohne Stimmrecht), Herr M. Lüneburg (JV), Herr Schneider (JV), Frau Marchlewitz (JV), Herr L. Lüneburg (JV ohne Stimmrecht) und Herr Frank (Mitarbeiter und Protokoll).

Entschuldigt: Frau Pastorin Reimann Clausen (Mutterschutz)

TOP 1: Herr Maase begrüßt die Anwesenden und die Anwesenden stellen sich kurz vor. Es wird eine gemeinsame Tagesordnung erarbeitet.

Herr Maase schlägt folgende Tagesordnung vor:

- 1.) Beschluss des letzten Protokolls
- 2.) Vertragsinhalt § 5
- 3.) Personalsituation
- 4.) Rückblick
- 5.) Ausblick
- 6.) vers.

Dem wird einstimmig zu gestimmt.

TOP 1: Protokoll

Das Protokoll der Beiratssitzung vom 10.07.08 wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: Vertragsinhalt von § 5

Herr Pastor Maase ist laut § 5 der Vereinbarung zwischen Kirchenkreis Pinneberg und Kommunalgemeinde Moorrege Vorsitzender des Beirates, da er der einzige Vertreter des Kirchenkreises ist. Wünschenswert wäre hier eine Lockerung der Bestimmung, so das ein anderes Mitglied den Vorsitz übernehmen kann. Die Vertragsparteien klären das bis zur nächsten Sitzung.

TOP 3: Personalsituation

Frau Langbehn ist aufgrund eines ärztlichen Arbeitsverbotes frühzeitig in den Mutterschutz gegangen. (Am letzten Dienstag hat sie einen Sohn zur Welt gebracht, der Beirat gratuliert mit Karte). Dafür ist kurzfristig Frau Rechter, Erzieherin, eingesprungen. Da Frau Rechter aber ab 01.10.08 einen unbefristeten Arbeitsplatz angetreten hat, bestand bedarf zur weiteren Regelungen. Ab 21.10. ist Herr Frank mit 6,0 Stunden/Woche eingesprungen.

Herr Frank wird die vollen 20,0 Stunden/Woche ab Januar übernehmen.

Der Beirat dankt Frau Rechter für ihre Hilfe und Herrn Maase für die Koordination.

TOP 4: Rückblick

Die Jugendvertreter berichten: Die neue Einbauküche ist ein starkes Teil und sehr gut nutzbar. Der Kickertisch ist leider schon sehr ramponiert, weil er ungeeignet ist für die offene Arbeit, weil er zu weich ist und das Holzmaterial schnell Verbrauchsspuren aufweist. Der Billardtisch ist leider immer noch nicht neu bezogen, weil noch keine Firma gefunden wurde.

Dem Jugendhaus fehlt ein Hinweisschild und auch eine Hausnummer. Wenn man den Ort mal Freunden weitergeben will muss man erst mal umständlich beschreiben.
Dafür funktioniert das Internet einwandfrei!

Es hat ein Ferienangebot in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Heist stattgefunden.
Die Jugendlichen vermischen sich auch zunehmend. Die Öffnungszeiten sind gut aufeinander abgestimmt.

TOP 5: Ausblick

Es wird eine AG eingesetzt mit den Herrn Lüneburg und Herrn Frank zum Thema:
Billardtisch Erneuerung.

Es wird eine Aktion im Frühjahr stattfinden zum Thema: Hinweisschild und Hausnummer sowie Frühjahresputz.

Der Fitnessraum wird wieder in einen Tischtennisraum verwandelt. Herr Frank soll mit Herrn Bürgermeister Weinberg ein Gespräch führen wo es unter Umständen möglich wäre Material für die Jugendarbeit zu lagern. Bei der Gelegenheit soll Herr Frank auch das Thema der Gasheizung ansprechen.

Beim Ausschuss für Jugendpflege und Sport soll rechtzeitig ein Antrag gestellt werden einen guten Kicker zu beschaffen.

Ein Ferienprogramm und Freizeiten sind für das 1. Halbjahr 2009 geplant.

Auch die Vernetzung unter den Jugendeinrichtungen soll weiter ausgebaut werden. Eine erste Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten und der Suchtprävention hat stattgefunden. Auch wenn das konkrete Vorhaben „Essstörungen bei Mädchen“ ausgefallen ist. Soll doch weiter zusammengewirkt werden. Ebenso mit dem Bündnis gegen Gewalt.

TOP 6: Termine

Herr Eggers lädt herzlich ein zur Sitzung des Ausschusses Jugendpflege und Sport am 05.05. mit Fahrradtour.

Nächste Sitzung des Beirates ist am Di., 19. Mai 2009 um 19.00 Uhr

Die Einladung wird rechtzeitig durch den Jugendpastor unter Mithilfe des Amtes verschickt. Dazu wird Frau Jabs gebeten Einladungen und Protokolle an die erwachsene Mitglieder weiterzuleiten.

Die Jugendvertreter werden übers Jugendhaus informiert. Es gibt einen hausinternen Aushang.

Ende:20.30 Uhr

VERTRAG

zwischen

dem Kirchenkreis Pinneberg
vertreten durch den Kirchenkreisvorstand,
nachstehend - Kirchenkreis - genannt

und

der Gemeinde Moorrege
vertreten durch Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg,
nachstehend - Gemeinde - genannt

§ 1

Vertragsgegenstand

Der qualifizierte Jugendpfleger/die qualifizierte Jugendpflegerin des Jugendwerkes des Kirchenkreises wird im Umfang von 20,0 Stunden./Woche offene Jugendarbeit (Arbeit mit Jugendlichen) in der Gemeinde unter dem Namen „Jugendhaus Moorrege“ anbieten. Bestandteil der Wochenarbeitszeit sind Vor- und Nachbereitungszeiten sowie Teilnahme an Besprechungen.

Den Vertragsparteien ist bewusst, dass die Kirche ihre Jugendarbeit auf der Grundlage ihres kirchlichen Auftrages betreibt. Das Jugendhaus Moorrege ist für alle Jugendlichen unabhängig vom religiösen Bekenntnis und der Nationalität offen.

Träger der offenen Jugendarbeit ist aufgrund des mit der Gemeinde geschlossenen Vertrages das Jugendwerk des Kirchenkreises Pinneberg. Die Gemeinde trägt die Personal- und Sachkosten für den qualifizierte Jugendpfleger/die qualifizierte Jugendpflegerin in der offenen Jugendarbeit.

§ 2

Grundstück, Gebäude

Die Gemeinde stellt dem Kirchenkreis Grundstück und Gebäude in Moorrege, Klinkerstr. 84, Erdgeschoss, kostenfrei zur Verfügung.

§ 3

Aufgabe und Verantwortung

Der Einsatz im Bereich der offenen Jugendarbeit erfolgt durch den Träger in Absprache mit der Kirchengemeinde Moorrege- Heist und der Gemeinde.

§ 4

Vergütung/Sachkosten

Der qualifizierte Jugendpfleger/die qualifizierte Jugendpflegerin erhält eine Vergütung für 20,0 Std./Wo nach den Regelungen des KAT. Die Gemeinde verpflichtet sich, die tarifliche Vergütung für 20 Std./Wo. nebst Zuschlägen (z.B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld) dem Kirchenkreis zu erstatten.

Die Gemeinde zahlt eine Sachkostenerstattung in Höhe von bis zu 1.500 Euro an den Kirchenkreis. Die Gemeinde zahlt die Personal- und Sachkosten in vierteljährliche Raten jeweils am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. jeden Jahres. Die Abrechnung dieser Kosten erfolgt bis zum 31.03. des Folgejahres.

§ 5

Beirat

Für die Arbeit wird ein Beirat gebildet.

Mitglieder des Beirates sind:

- 3 Vertreter der Gemeinde
- 3 Vertreter des Jugendwerkes des Kirchenkreises
- 3 Jugendliche

Vorsitzender des Beirates ist ein Vertreter des Jugendwerkes des Kirchenkreises Pinneberg.

Für die Arbeit des Beirates gilt die Geschäftsordnung des Beirates, genehmigt durch den Kirchenkreisvorstand und die Gemeinde.

§ 6

Vertragsdauer / Laufzeit

Das Vertragsverhältnis beginnt am 01.08.2007 und endet am 31.12.2010.

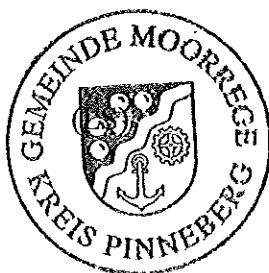
Das Vertragsverhältnis verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn es nicht 6 Monate vor Vertragsablauf gekündigt wird.

Eine außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund nach den Grundsätzen des BGB ist möglich.
Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.

.....Maxxrege, d. 11.07. 2007.....
Ort, Datum

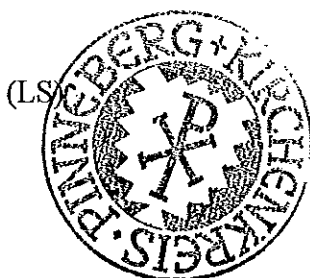
Gemeinde Moorrege
Der Bürgermeister

[Signature]
(Weinberg)



Kirchenkreis Pinneberg

[Signature]
()



Kirchenkreis Pinneberg

[Signature]
()

Vom Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Pinneberg
kirchenaufsichtlich genehmigt am:

09.07.2007